

27.10.2013 Neue Wege, weniger Teilnehmer beim Drachenlauf

Das Positive zuerst: der Veranstalter, die Drachenlauf e.V. ging im wahrsten Sinne der Worte „neue Wege“. Start und Ziel war nicht mehr die Rathaus-Dependence der Stadt Königswinter in Thomasberg, sondern das Gut Buschhof, das vom Tennisclub Grün-Weiß Thomasberg unterhalten wird. Das bedeutete auch, keine aufwendige Verkehrsregelung im Wohngebiet mit vielen Auflagen, sondern direkte Streckenführung ins Siebengebirge zum Ölberg. Dadurch reduzierte sich die Streckenlänge, geschätzt wurden 25km, die GPS-Uhren einiger Teilnehmer zeigten 26km und 950 Höhenmeter. Der Zustand der Laufstrecke war sehr gemischt, teilweise, durch die starken Regenfälle der letzten Tage, Crosslauf-ähnlich. Die Unwetterwarnungen hingen ebenfalls über dem Rennen, aber außer einigen Windböen war die Waldstrecke keinen Gefahren ausgesetzt.

Im Vorfeld zeichnete sich eine Rekordbeteiligung ab, es waren bis zum elektronischen Meldeschluß über 600 Anmeldungen zu verzeichnen, mit Nachmeldern waren es 650, Finisher letztendlich aber „nur“ noch knapp 500, davon anteilig 102 Frauen (20,7%). Die Differenz waren Nichtangetretene und Aussteiger.

Als Negativum musste verzeichnet werden, dass noch nie so wenig „Klasse“ in der Spitze am Start waren, bei beiden Geschlechtern. Noch nie in der Historie des Drachenlaufes blieb nur ein einziger Läufer unter 2 Stunden Zielzeit. Das war Sven Imhof (Bernds Racing Team); der Mönchengladbacher, im Ziel von seinem Sieg völlig überrascht, bezeichnet sich auch als „unbegabten Bergläufer“. Die Zeit 1:58,18 fast 3 Minuten vor dem 2. Daniel Weiser (Team Sensemann), der von vielen als sicherer Titelaspirant angesehen wurde in 2:01,14. Dritter wurde Thomas Wilde (Beinhart Ingelheim) 2:01,32, Vierter Marc Schmitz (7G runergy) 2:02,56, Fünfter Frank Thomas (SSG Königswinter) 2:04,44 und 7. Marco Merle (Team Cafe Süd Bn.) 2:06,11.

Altersklassenwertung: 2. M 50 Eule Frings (Selbstläufer Altenahr -SeAl-); 1. M 65 Herbie Engels (LLG St. Augustin) 2:17,02; 2. M 60 Albert Klein (Lauftreff Siebengebirge) 2:35,21; 1. M 70 Schorsch Kremb (1.FC Spich) 2:49,21.

Ähnliches wie zuvor beschrieben, lief bei den Frauen ab:

Überraschende Siegerin wurde Katharina Schnell (Runners@Cologne) in 2:20,17. Sie konnte man nach ihrem Sieg vor 8 Tagen beim 3-Brückenlauf über 30km, am ehesten auf der Rechnung haben. Über 4 Minuten dahinter Ines Marquardt (XTrailAktiv) 2:24,38, Dritte Julia Einkenkel (7G) mit 2:28,46.

AK-Platzierungen: 1. W 40 Heide Schneider (7G) 2:34,22; 3. W 40 Ulrike Krieg (SSG) 2:37,49; 2. W 45 Brigitte Pilgram (LTS) 2:34,29; 1. W 50 Uta Peiler (Bonn) 2:35,27; 2. W 50 Annette Frings (SeAl) 2:39,18; 1. W 60 Barbara Schuchmann (BSG BML Bn.) 3:09,26.

Die Team-Wertungen gingen an: Frauen

1. Meddys LWT Koblenz (Diana Hellebrand/ Jessica Junker/ Antje Überholz) 8:14,07

Männer 1, SSG Königswinter (Frank Schneider, Gregor Althaus, Thomas Nicolay) 6:34,23

(Autor & Copyright: Klaus Müller für Laufen-im-Rheinland)